

KURZBERICHT

aus der
Sitzung
des
Gemeinderates
am 17.09.2019

Bauangelegenheiten

Für die Nutzungsänderung der ehemaligen Verkaufsstätte an der Straße **An der Stalden** in Öhningen zu einer Spielhalle war die sanierungsrechtliche Genehmigung beantragt worden. Der Gemeinderat stellte fest, dass die Einrichtung einer Spielhalle geeignet ist, weitere städtebauliche Spannungen zu erzeugen und versagte der Nutzungsänderung das sanierungsrechtliche Einvernehmen.

Ein Einfamilienhaus mit Elektrogeschäft und Garage soll künftig als Zweifamilienhaus genutzt werden. Durch die Umnutzung der Garage zu Wohnzwecken, wird eine Befreiung für die Überschreitung der Baugrenze erforderlich. Der Gemeinderat stimmte sowohl der beantragten Nutzungsänderung für das Anwesen an der **Carl-Diez-Straße** in Öhningen als auch der erforderlichen Befreiung zu.

An der **Ledergasse** in Öhningen ist der Wiederaufbau einer Scheune geplant, welche durch ein Brandereignis auf dem Nachbargrundstück stark beschädigt worden war. Der Gemeinderat erteilte dem Vorhaben das gemeindliche Einvernehmen.

Auf dem **Hof Langenmoos** in Schienen ist die Errichtung eines weiteren mobilen Hühnerstalles vorgesehen. Vorbehaltlich der Zustimmung durch das Landwirtschaftsamt erteilte der Rat dazu das Einvernehmen.

Für den Abbruch einer ausgebrannten Maschinenhalle auf dem **Rösleackerhof** in Schienen wurde ein Kenntnisgabeverfahren durchgeführt. Die Halle soll wieder aufgebaut werden. Der Gemeinderat nahm den Abbruch zur Kenntnis, ging davon aus, dass die Privilegierung des Wiederaufbaus durch das Amt für Landwirtschaft bestätigt wird und erteilte dem Vorhaben das gemeindliche Einvernehmen.

Ein Einfamilienhaus soll im Bereich der Straße **Am Himmelreich** in Wangen neu gebaut werden. Nachdem die Planung entsprechend der seinerzeitigen Vorgaben des Gemeinderates abgeändert worden war, konnte dem Vorhaben zugestimmt werden mit der Maßgabe, dass die Garage mindestens 5,5 m von der Straße abgerückt wird.

An der Straße **Zur Halde** in Wangen ist im Rahmen des Umbaus eines Wohnhauses auch die Errichtung einer Doppelgarage sowie einer Dachgaube geplant. Da die vorgesehene Fläche für Garagen bereits durch das bestehende Gebäude ausgenutzt wird, ist für die weitere Garage eine Befreiung erforderlich. Der Rat ging davon aus, dass sich das Vorhaben nach Art und Maß der baulichen Nutzung auch weiterhin einfügen wird, erteilte dem Vorhaben das gemeindliche Einvernehmen und stimmte der Befreiung zu.

Umbau des Schulgebäudes und des Kindergartens in Wangen

Beim Umbau des Schulgebäudes in Wangen wurde die Möglichkeit gesehen, auf dem künftigen Dach eine Photovoltaikanlage anzubringen. Der Gemeinderat sprach sich in der Sitzung für die Errichtung der Anlage aus und beauftragte die Verwaltung mit der näheren Prüfung und danach der Vorlage von konkreten Vorschlägen.

Die größeren Arbeiten für die Errichtung des Anbaus an den bisherigen Kindergarten waren beschränkt ausgeschrieben. Folgende Arbeiten konnte der Rat nun an den jeweils günstigsten Bieter vergeben.

Rohbauarbeiten: Günstigster Bieter war die Fa. Schmidt-Bau, Öhningen, mit einem Angebotspreis von 22.501,89 €. Das weitere Angebot lag bei 23.790, 24 €.

Zimmermannsarbeiten: Bei diesem Gewerk erwies sich die Fa. Berchtold, Öhningen, mit dem Angebot zu 31.265,11 € als günstigster Bieter. Es lag ein weiteres Angebot zu 39.251,26 € vor.

Dachdeckerarbeiten: Es gingen drei Angebote ein. Günstigster Bieter war die Fa. Denz-Dach aus Singen mit dem Angebotspreis von 8.524,72 €. Die weiteren Angebote beliefen sich auf 9.025,01 € und 9.535,16 €.

Unter dem Punkt Mitteilungen der Verwaltung ergaben sich:

Feuerwehrfahrzeug LF 10 für Wangen

Die europaweite Ausschreibung des Fahrzeugs wurde erfolgreich abgeschlossen und die Lieferung (Gesamtvolumen 426.196,91 €), nach Abstimmung mit der Feuerwehr, beauftragt. Nachdem den Zuschussstellen die Auftragsvergabe fristgerecht mitgeteilt worden war, konnten auch die gewährten Zuschüsse gesichert werden.

Nahwärmenetz Öhningen

Die Ausschreibung der Technik für die geplante Hackschnitzelheizung ist erfolgt. Die Vergabe soll in einer außerplanmäßigen Sitzung des Rates am 22.10.2019 erfolgen. Erfreulicherweise wurde dem Antrag der Gemeinde auf Fristverlängerung für den Zuschuss stattgegeben. Deshalb kann der Ausschreibungsbeschluss für das Gebäude der Hackschnitzelheizung in einer weiteren Sitzung gefasst werden.

Radweg Wangen-Ost

Die naturschutzrechtliche Eingriffs-/Ausgleichsbilanzierung war für den Bau der Radwegverbindung, die vom Campingplatz Wangen, entlang des Friedhofs zum bestehenden Radweg entlang der Landesstraße führen wird, durchgeführt worden. Zwischenzeitlich wurden die Arbeiten öffentlich ausgeschrieben, so dass die Vergabe der Arbeiten (s. weiterer Punkt) in dieser Sitzung erfolgen konnte.

Mammutbaum auf dem Klosterplatz in Öhningen

Die Verwaltung stellte die Problematik des großen Mammutbaumes auf dem Klosterplatz im Zusammenhang mit der Errichtung der Nahwärmeleitung dar. Zu befürchten steht, dass die Vitalität des Baumes trotz umfangreicher Vorsichtsmaßnahmen gefährdet ist. Der Gemeinderat sprach sich nach grundlegender Beratung dafür aus, dass durch Sondage, Grabungen etc. zunächst zu klären ist, ob mit technischen Möglichkeiten (Aufwand ca. 6.000 € bis 10.000 €) die Sicherung bzw. der Erhalt des Baumes im Zuge der Verlegung der Leitungen für die Nahwärme möglich ist. Sollte dies technisch nicht möglich sein, müsste sich das Gremium nochmals mit der Angelegenheit befassen.

Spielplatz im Baugebiet Alter Garten

Aufgrund der fortgeschrittenen baulichen Entwicklung im angrenzenden Bereich soll nun der geplante Spielplatz realisiert werden. Die Verwaltung informierte näher und teilte insbesondere mit, dass eine Konzeption des Platzes und der Spielgeräte in Zusammenarbeit mit dort wohnenden Familien erfolgte. Auf dieser Grundlage wurde die Gelände- und Grüngestaltung durch den Landschaftsplaner vorgenommen. Für die Spielplatzmöblierung (Geräte, Bänke) liegt ein Angebot in Höhe von 24.236,02 € vor. Für die Platzgestaltung wird von Kosten in Höhe von rd. 32.700 € ausgegangen. Der Gemeinderat sprach sich für eine Realisierung in dieser Form aus. Die Spielplatzgeräte sollen entsprechend dem Angebot beschafft und die Gartenbauarbeiten beschränkt ausgeschrieben werden.

Radweg Wangen-Ost

Die Arbeiten zum Bau des Radweges Wangen-Ost waren öffentlich ausgeschrieben. Zur Submission lagen 6 Angebote vor. Günstigster Bieter war die Fa. Storz mit einem Angebotspreis in Höhe von 140.288,31 €. Die weiteren Angebote lagen zwischen 159.920,69 und 179.881,00 €. Der Gemeinderat erteilte den Auftrag zum genannten Preis an den günstigsten Bieter, die Fa. Storz aus Tuttlingen.

Wasserleitungsarbeiten im Zuge des Radwegebaus Öhningen-Wangen

Im Zuge des Radwegebaus Öhningen-Wangen wird die Wasserleitung Öhningen-Wangen erneuert und in ihrer Leistungsfähigkeit erhöht. Insgesamt umfasst die Maßnahme die Ertüchtigung und Ergänzung zwischen Öhningen (Kreuzung Oberstaad – über Uferweg – Schlossstraße – Kreuzung Frießen – entlang L 192 – Hofergärtle – Hauptstraße, ab Gasthof „Auer“ bis Höri-Strandhalle). Die Baumaßnahmen für den letzten Abschnitt (neue Einmündung Hofergärtle bis zur Höri-Strandhalle) werden in den kommenden Monaten stattfinden. Der Rat wird stimmte der beschränkten Ausschreibung der Arbeiten zu.

Gemeindeverwaltungsverband „Höri“ – Jahresrechnung 2018

Im Verwaltungshaushalt des Gemeindeverwaltungsverbands „Höri“ (GVV) 2018 waren Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 1.318 T€ geplant. Das Ergebnis der Jahresrechnung 2018 beträgt in Einnahmen und Ausgaben rd. 1.192 T€. Gegenüber dem Plan ergab sich damit eine Verbesserung von rd. 126 T€. Diese war zum einen durch geringeren Personal- und Sachaufwand, zum anderen dadurch bedingt, dass die vorhandenen Haushaltsreste nicht in das neue kommunale Haushaltsrecht übernommen werden können und somit das Ergebnis verbessern.

Die Investitionen im Vermögenshaushalt konnten vollständig über die Zuführung vom Verwaltungshaushalt finanziert werden. Mehrere Büros wurden mit neuem Mobiliar ausgestattet, das Rollarchiv der Gemeinde Gaienhofen übernommen und mit Regalböden ausgestattet sowie ein Teil des zu erneuernden Servers ersetzt. Außerdem konnte für die Jugendmusikschule (JMS „Höri“) ein gebrauchtes Klavier im Wert von 5 T€ beschafft werden. Der allgemeinen Rücklage (Mindestrücklage rd. 24 T€) wurden Mittel von rd. 68 T€ zugeführt; diese beträgt zum Jahresende 172.443,67 €. Der Verband hat keine Schulden. Der Gemeinderat nahm die Ausführungen von Geschäftsführer S. Leibing zur Jahresrechnung 2018 des GVV im Rahmen der Vorberatung mit Interesse zur Kenntnis und beauftragte die Verbandsvertreter der festgestellten Jahresrechnung für das Jahr 2018 zuzustimmen.

Flächennutzungsplan – Aufstellungsbeschluss 3. Änderung – Solarpark Moos

Auf dem Grundstück einer ehemaligen Industriemülldeponie auf der Gemarkung Moos ist beabsichtigt, eine ca. 0,78 ha große Photovoltaik-Freiflächenanlage zu errichten. Der geplante Solarpark befindet sich im baurechtlichen Außenbereich nach § 35 BauGB, weshalb ein Bebauungsplan aufzustellen ist. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan „Solarpark Moos“ kann nicht aus dem Flächennutzungsplan entwickelt werden. Der Flächennutzungsplan ist deshalb in diesem Bereich fortzuschreiben, wofür der Gemeindeverwaltungsverband Höri zuständig ist. In der Sitzung war die Änderung des Flächennutzungsplans vorzubereiten. Der Gemeinderat befürwortete den Antrag zur Änderung des Flächennutzungsplans; er beauftragte die Mitglieder der Verbandsversammlung dem Aufstellungsbeschluss (3. Änderung) und einer frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Träger öffentlicher Belange zuzustimmen.

Gemeindeverwaltungsverband „Höri“ – Wahl des Verbandsvorsitzenden und des Stellvertreters

Der Verbandsvorsitzende und sein Stellvertreter werden jeweils in der ersten Sitzung der Verbandsversammlung nach der Kommunalwahl gewählt. Somit hat die Neuwahl des Vorsitzenden und seines Stellvertreters in der Verbandsversammlung am 19.09.2019 zu erfolgen. Der Vorsitz rotiert zwischen den Gemeinden; als neuer Vorsitzender wurde Bürgermeister Andreas Schmid vorgeschlagen. Die Stellvertretung soll durch den Bürgermeister der Gemeinde Gaienhofen, Uwe Eisch, erfolgen. Der Gemeinderat beauftragte die Verbandsvertreter Bürgermeister Andreas Schmid, Öhningen, zum Verbandsvorsitzenden und Bürgermeister Uwe Eisch, Gaienhofen, zum Stellvertreter zu wählen.

Jahresrechnung 2019 der Gemeinde (Herbstbericht)

Die Verwaltung legte die Prognose über die Entwicklung der Jahresrechnung im aktuellen Haushaltsjahr vor. Im Ergebnishaushalt zeichnet sich ertragsseitig eine Verbesserung von rd. 250 T€ ab. Höhere Schlüsselzuweisungen, ein erhöhter Einkommenssteueranteil und höhere Gewerbesteuererträge tragen hierzu bei. Auf der Aufwandsseite wird eine Verbesserung von 65 T€ erwartet. Der Gesamtergebnishaushalt wird sich um rd. 315 T€ verbessern und kann dadurch nach neuem kommunalen Haushaltsrecht ausgeglichen abgeschlossen werden.

Im Finanzhaushalt können voraussichtlich nicht alle veranschlagten Investitionen abgeschlossen werden. Deshalb wird sich ausgabeseitig eine Verbesserung von ca. 2,8 Mio. € ergeben. Die Verschiebung der Ausgaben bedingt u.a. auch eine Verzögerung bei den Einnahmen (Zuweisungen etc.). Insgesamt werden geringere Einzahlungen in Höhe von rd. 2,3 Mio. € erwartet. Zum Jahresende stehen der Gemeinde voraussichtlich rd.

1,78 Mio. € liquide Eigenmittel zur Verfügung. Dieser Betrag liegt um rd. 30 T€ höher als ursprünglich geplant. Der Gemeinderat nahm den Herbstbericht positiv zur Kenntnis.

Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Gemeinderatsitzung

Bürgermeister Schmid informierte darüber, dass der Gemeinderat in der letzten nichtöffentlichen Sitzung Personalentscheidungen fasste. Nach dem Ausscheiden von Herrn Grauer wird Herr Schwock seine Tätigkeit im Bauhof ab 1. November 2019 aufnehmen. Zudem wurde das befristete Arbeitsverhältnis eines Asylbewerbers verlängert. Darüber hinaus sind in den Kindergärten insgesamt 4 Erzieher/innen-Stellen zu besetzen, worüber noch näher berichtet werden soll.

Unter dem Punkt Verschiedenes waren zur Bildung einer Spurguppe im Hinblick auf die **Bürgerwerkstatt zum städtebaulichen Rahmenplan** je ein/e Vertreter/in der einzelnen Fraktionen zu benennen. Die Gemeinderäte Otto und Singer sowie die Gemeinderätinnen Straub und Schäfer wurden in die Spurguppe gewählt. Die Bürgerwerkstatt findet am 23. Oktober 2019 in der Turn- und Festhalle Öhningen statt. Für das **Asphaltieren der Boxen**, die im **Bauhof** zum Lagern verschiedener Materialien wie Kies etc. erforderlich sind, sowie weiterer Flächen im Bauhof liegt der Verwaltung ein Angebot in Höhe von rd. 16.000 € vor. Der Gemeinderat erteilte den Auftrag laut Angebot. Zum **Thema Klimaschutz** gingen weitere Anregungen ein. Die Verwaltung schlug vor, zu diesem wichtigen Thema eine Sondersitzung anzuberaumen und dazu auch die Bürgerinnen und Bürger einzuladen. Auf Anregung aus dem Ortschaftsrat Wangen werden Unterlagen zur weiteren Planung der Radwegführung in Wangen rechtzeitig zur Verfügung gestellt und die nähere **Darstellung des Radwegverlaufs** im Bereich der Badekabinen bis zur Höri-Strandhalle mit dem Straßenbauamt abgestimmt. Aus dem Gemeinderat wurde angemerkt, dass offensichtlich vielen Mitbürgern, auch Waldbesitzern, der **Zustand des Waldes** nicht bewusst ist. Angeregt wurde, schnellstmöglich einen Termin mit dem Forstamt zu vereinbaren und zudem Aufforstungen vorzunehmen. Die Verwaltung führte bezüglich einer Waldbegehung bereits Gespräche mit dem Forstamtsleiter. Die Waldbegehung soll möglichst an einem Samstagnachmittag stattfinden, um auch der Bevölkerung Gelegenheit zur Teilnahme zu geben. Hinsichtlich der Aufforstungen im Gemeindewald werde sich die Gemeinde weiterhin an den Vorschlägen des Forstamtes orientieren. Hinweise ergaben sich darüber hinaus zu möglichen Gefahrenstellen durch einen umgestürzten Baum bzw. dem Zustand des Weges in der **Klingenbachschlucht**. Die Verwaltung wird sich darum kümmern. Auf Nachfrage konnte bestätigt werden, dass der Umbau des **Kindergartens Wangen** nach Plan verläuft, so dass dieser voraussichtlich im März 2020 in Betrieb genommen werden kann.

Auf eine Anregung aus dem Kreis der Zuhörer wurde mitgeteilt, dass zunächst mit den Ratsmitgliedern zu klären ist, ob ihre Fraktionszugehörigkeit auf der Internetseite der Gemeinde veröffentlicht werden darf. Ein anderer Bürger zeigte sich besorgt nachdem während der Sommermonate in Wangen ein Brunnen abgestellt worden war. Die Verwaltung wies darauf hin, dass grundsätzlich genügend Trinkwasser zur Verfügung steht; zu Engpässen kann es in den trockenen Sommermonaten kommen, wenn z.B. zu viel Wasser für das Rasensprengen entnommen wird bzw. Swimmingpools ohne Anmeldung befüllt werden. Als Vorsichtsmaßnahme werden in solchen Fällen Brunnen, die an die Trinkwasserversorgung angeschlossen sind abgestellt; im sehr trockenen Sommer des Jahres 2018 musste gar das Rasensprengen etc. untersagt werden. Auf Fragen zu den Nitratwerten im Trinkwasser konnte mitgeteilt werden, dass hier keine Probleme bestehen. Eine Bürgerin erkundigte sich, ob die Grünstoffcontainer beim Bauhof in Öhningen etwas tiefer in den Boden gesetzt werden könnten um ein besseres Befüllen zu ermöglichen. Gemeinderat und Verwaltung sind bereits mit dem Thema befasst und sind um eine Lösung bemüht. Der Vorschlag eines Bürgers, öffentliche Grünstoffcontainer beim Friedhof in Wangen aufzustellen wurde hingegen abgelehnt.